

Ehevermittlung(Japanische Abende 1979 im Ludwig Windthorst-Haus in Lingen-Holthausen)

der Ehevermittler: Herr Harada, seine Frau: Frl. Saura
ein Heiratskandidat: Herr Usami, eine Heiratskandidatin: Frl. Sato
5 die Eltern des Mädchens: Frl. Mino und Herr Narita
die Eltern des jungen Mannes: Frl. Kyogaku und Herr Ishida
ein shintoistischer Priester: Herr Yotsuji
seine Assistentinnen: Frl. Kitamura und Frl. Hashima
Sprecher: Herr Uchida, Erzähler: Herr Kido

10 **Erzähler:** In unserer ersten Spielszene geht es um die japanische Art
der Ehevermittlung. Natürlich gibt es auch in Japan viele junge Leute,
die sich ihren Ehepartner selber suchen, aber viele Ehen kommen immer
noch durch Vermittlung zustande. Heute ist der Heiratskandidat Herr
Usami und die Heiratskandidatin Fräulein Sato. Herr und Frau Harada
15 sind von den Eltern der beiden um die Vermittlung eines Ehepartners
gebeten worden.

Sprecher: Wir sind hier im Hause von Familie Harada. Das ist das
Besuchszimmer. Hier ist der Korridor und hier ist die Haustür. Da
kommt Herr Usami mit seinen Eltern.

20 **Frau Harada:** Guten Tag! Bitte kommen Sie herein!

Herrn Usamis Vater: Entschuldigen Sie bitte die Störung!

Erzähler: Nachdem sie sich an der Tür die Schuhe ausgezogen haben,
gehen sie in Pantoffeln bis zur Tür des Besuchszimmers.

Frau Harada: Bitte!

25 **Herr Harada:** Guten Tag!

(Es klingelt.)

Frau Harada: Entschuldigen Sie mich bitte einen Augenblick!

Erzähler: Das sind Herr und Frau Sato mit ihrer Tochter.

Herr Harada: Ich danke Ihnen dafür, daß Sie heute extra zu uns gekommen
sind. Zuerst möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich heiße Koji Harada.
30 Das ist meine Frau.

Frau Harada (Frl. Saura): Ich heiße Keiko Harada. Ich freue mich
darüber, daß Sie so viel Vertrauen zu uns als Ehevermittler haben.
Vielen Dank, Familie Usami und Familie Sato, daß Sie heute zu uns
35 gekommen sind. Ich hoffe, daß Herr Usami und Fräulein Sato heute hier

bei uns gut miteinander bekannt werden und dann den Wunsch haben, einander näher kennenzulernen.

Herr Harada: (zum Vater des jungen Mannes) Herr Usami, bitte stellen Sie sich vor.

5 **Herr Usami (Herr Ishida):** Ich heiÙe Yuji Usami. Ich bin Yutakas Vater. Es freut mich sehr, Sie kennenzulernen. Ich habe ein Kimonogeschäft in Kioto. (Er gibt Herrn Sato (Herrn Narita) seine Visitenkarte.) Und das ist meine Frau.

10 **Frau Usami (Frl. Kyogaku):** Ich heiÙe Noriko Usami. Es freut mich, Sie kennenzulernen.

Herr Harada: Und nun Herr Sato (Herr Narita) bitte!

15 **Herr Sato (Herr Narita):** Ich heiÙe Takashi Sato. Ich bin Kabarettist. Es freut mich auch sehr, Sie kennenzulernen. (Er überreicht Herrn Usamis Vater (Herrn Ishida) seine Visitenkarte.) Und das ist meine Frau.

Frau Sato (Frl. Mino): Ich heiÙe Yukiko Sato. Ich gebe Privatunterricht im Blumenarrangement. Es freut mich sehr, Sie kennenzulernen.

20 **Herr Harada:** Nun möchte ich Ihnen Herrn Usami vorstellen. Er ist 28 Jahre alt und arbeitet bei der Asahi-Zeitung. Er hat an der Fremdsprachen-Hochschule Tokio in der Deutschen Abteilung Examen gemacht. Herr Usami, bitte!

Herr Usami: Danke. Ich heiÙe Yutaka Usami. Wie Herr Harada schon gesagt hat, arbeite ich bei der Asahi-Zeitung in Osaka.

25 **Herr Harada:** Und nun möchte ich Sie mit Fräulein Sato bekanntmachen. Sie ist 23 Jahre alt und arbeitet jetzt bei der Asahi-Lebensversicherungsgesellschaft. Sie hat an der Städtischen Universität Tokio in der Philosophischen Fakultät Examen gemacht. Fräulein Sato, bitte!

30 **Frl. Sato:** Danke. Ich heiÙe Yoshiko Sato.

Herr Harada: Nun habe ich Sie miteinander bekannt gemacht.

Frau Harada (Frl. Saura): Bitte machen Sie es sich bequem!

Herr Harada: Und wenn Sie Fragen haben, sagen Sie es, bitte!

35 **Frau Sato (Frl. Mino):** Herr Usami, worüber haben Sie Ihre Examenarbeit geschrieben?

Herr Usami: Ich habe mich für deutsche Literatur interessiert. Aber ich wollte nach dem Studium Journalist werden, deshalb habe ich meine Examenarbeit über ein wirtschaftswissenschaftliches Thema geschrieben.

Frau Harada (Frl. Saura): Er hat wirklich ein ausgezeichnetes Examen gemacht.

Frau Sato (Frl. Mino): Das ist aber schön!

Frau Usami (Frl. Kyogaku): Fräulein Sato, was haben Sie studiert?

5 **Frl. Sato:** Ich habe mich auch mit deutscher Literatur beschäftigt und habe meine Examensarbeit über Erich Kästner geschrieben.

Herr Usami (Herr Ishida): Das ist aber ein schöner Zufall!

Frau Harada (Frl. Saura): Ich glaube es gibt viel, worüber die beiden sich gut unterhalten können.

10 **Herr Harada:** Ja, ja. Ich glaube, es ist besser, wenn wir die beiden jetzt miteinander alleine lassen.

Herr Sato (Herr Narita): Ich bin ganz Ihrer Meinung.

Herr Usami (Herr Ishida): Ich auch.

Herr Harada: Dann, wollen wir gehen.

15 **Frau Harada (Frl. Saura):** Bitte, hierher!

Beide Eltern: Vielen Dank!

Alle: Auf Wiedersehen!

(Sie gehen hinaus.)

Herr Usami: Sind Sie aufgeregt?

20 **Frl. Sato:** Wie bitte?

Herr Usami: Ich bin sehr aufgeregt, weil ich so etwas zum ersten Mal mache.

Frl. Sato: Ich auch.

Herr Usami: Darf ich Sie etwas fragen?

25 **Frl. Sato:** Natürlich!

Herr Usami: Sind Sie schon einmal in Deutschland gewesen?

Frl. Sato: Ja, ich habe einmal an einem Deutschland-Seminar teilgenommen.

Herr Usami: Was ist das?

30 **Frl. Sato:** Wir sind drei Monate nach Deutschland gefahren, um in einem Dorf in der Nähe von Lingen den Leuten vom Lande etwas über Japan zu erzählen und dann zwei Monate lang bei deutschen Familien die Fenster zu putzen und den Rasen zu mähen.

Herr Usami: Was für Hobbys haben Sie?

35 **Frl. Sato:** Blumenarrangement und Klavierspielen. Und Sie?

Herr Usami: Tennis und Photographieren. Der Kimono steht Ihnen sehr gut. Hier in der Nähe ist doch ein Schrein. Ich möchte Sie dort fotografieren. Wollen wir dorthin gehen?

Sprecher: Schreine findet man in Japan überall, auch in Tokio. Der

Shintoismus ist eine Religion, die es nur in Japan gibt. ... Herr Usami hat Fräulein Sato vor diesem Schrein fotografiert.

Herr Usami: Die Fotos sind bestimmt sehr gut geworden!

5 **Frl. Sato:** Danke sehr. Wollen wir mal sehen, wie unsere Zukunft aussieht?

Herr Usami: Wir können es ja mal probieren.

Assistentin: Welche Nummer haben Sie gezogen?

Herr Usami: Nummer 15.

Assistentin: Bitte.

10 **Herr Usami:** Was kostet das?

Assistentin: 50 Pfennig.

Herr Usami: Bitte.

Frl. Sato: Was haben Sie?

Herr Usami: Kleines Glück. Nicht so schlecht, aber auch nicht so gut.

15 **Frl. Sato:** Es ist besser, wenn Sie den Zettel an einen Zweig binden.

Herr Usami: Vielleicht habe ich beim nächsten Mal mehr Glück. Mit diesen Aussichten bin ich jedenfalls nicht zufrieden. Jetzt sind Sie dran.

(Sie zieht ein Stäbchen und liest die Nummer.)

20 **Frl. Sato:** Nummer 28, bitte.

Assistentin: Bitte.

(Frl. Sato bezahlt 50 Pfennig.)

Frl. Sato: Schauen Sie mal! Hier steht „Großes Glück“.

25 **Herr Usami:** Hier steht noch mehr: Sie werden einen guten Ehepartner finden.

(Sie gehen weiter.)

Erzähler: Hoffentlich haben die beiden Glück! Jetzt wollen wir Ihnen zeigen, wie japanische Kinder Papier falten! Fräulein Nihei macht es Ihnen vor, und Fräulein Wada erklärt es Ihnen. _____